



11 A. Eingereichte Motion der SP/GL-Fraktion und der glp/EVP-Fraktion vom 1. November 2021: Aktive Förderung von Fahrgemeinschaften zwischen Autofahrer:innen

Motionstext:

" Aktive Förderung von Fahrgemeinschaften zwischen Autofahrer:innen

Antrag: Der Gemeinderat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit anderen interessierten Akteur:innen Fahrgemeinschaften zwischen Autofahrer:innen (Carpooling) zu fördern. Damit die Förderung von Fahrgemeinschaften erfolgreich ist, sollten insbesondere folgende Punkte in die Überlegungen einbezogen werden:

- Es braucht eine geeignete Plattform, auf welcher sich interessierte Autofahrer:innen mit ähnlichen Wegen finden können. Dabei kann auf schon existierende Plattformen zurückgegriffen werden, falls diese in der Anwendung kundenfreundlich sind (HitchHike¹ oder e-carpooling² entwickeln beispielsweise eigene Mitfahrzentralen für Gemeinden).
- Die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden und interessierten Unternehmen aus der Region ist anzustreben.
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsarbeit, welche das Angebot bei der Bevölkerung bekannt macht und die Vorteile für die Nutzenden aufzeigt, ist zu befürworten (z.B. Informationsveranstaltungen, Webauftritt oder Beratungsangebote für Unternehmen).
- Ein Anreizsystem einführen, damit der Umstieg auf Carpooling attraktiv ist. Denkbar wären beispielsweise reservierte oder vergünstigte Parkplätze für Fahrgemeinschaften.

Begründung: Mit der Ratifizierung der Klima- und Energiecharta anerkennt die Stadt Langenthal, dass die Klimaerwärmung gegenüber der vorindustriellen Zeit auf 1.5 Grad begrenzt werden muss.³ Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine rasche Senkung der Treibhausgasemissionen notwendig. Der Verkehr (ohne internationalen Flug- und Schiffverkehr) ist in der Schweiz der grösste Emittent und für 32% der Treibhausgasemissionen verantwortlich.⁴ Aus diesem Grund ist die Verkehrspolitik ein wichtiger Hebel, um die Treibhausgasemissionen erfolgreich zu senken. Wie die Studie „Szenarien fossilfreier Verkehr“ von INFRAS im Auftrag des VCS aufzeigt, ist nebst dem Umstieg zur Elektromobilität die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs notwendig.⁵ Die Förderung von Fahrgemeinschaften ist geeignet um die Verkehrsnachfrage zu verringern.

Fahrgemeinschaften bieten sich im Arbeitsverkehr besonders an, da sowohl Ankunfts- und Abfahrtsort als auch Abfahrtszeiten im Voraus planbar sind. Zudem zeigt sich in der Schweiz, dass im Arbeitsverkehr lediglich eine Person im Auto sitzt (Besetzungsgrad von 1.06).⁶ Da der Verkehr gemeindeübergreifend ist, ist eine Kollaboration mit den umliegenden Gemeinden sinnvoll. Eine überregionale Herangehensweise bietet Langenthal zudem die Möglichkeit, die Zentrumsfunktion im Oberaargau zu unterstreichen. Weiter ist die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen erstrebenswert. Werden Fahrgemeinschaften zwischen Autofahrer:innen gefördert und der Besetzungsgrad pro Auto erhöht, hat dies nebst der Reduktion der Treibhausgasemissionen vielerlei Vorteile: Die Nutzer:innen können unter sich die Kosten aufteilen, Unternehmen und die Stadt müssen weniger Parkplätze zur Verfügung stellen und das Verkehrsaufkommen auf den Strassen kann massiv entlastet werden. Dies führt zu weniger Stau und somit kürzeren Wartezeiten. Wird der motorisierte Individualverkehr mit solchen Massnahmen erfolgreich reduziert, kann die Lärmbelastung minimiert und die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr erhöht werden. Bewohner:innen aus Gegenden, in welchen der öffentliche Verkehr schlecht erschlossen ist, erhalten die Möglichkeit, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten."

Quellen:

1: HitchHike (2021). So funktioniert: <https://www.hitchhike.ch/so-funktioniert/#funktionsweise>.



Stadtrat

Protokoll der 7. Sitzung vom Montag, 1. November 2021

2: e-carpooling (2021). Carpooling für Gemeinschaften: <http://www.e-carpooling.ch/index.php/de/unternehmengemeinschaften/carsharing-fuer-gemeinschaften>.

3: Jugendpostulat vom 28. Oktober 2019. Klimanotstand in Langenthal: Berichterstattung und Antrag auf Abschreibung, Traktandum 9 Stadtrat, 28. Juni 2021.

4: Bundesamt für Umwelt (2021). Klima: Das Wichtigste in Kürze: <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/inkuerze.html>.

5: Sutter, Daniel, Hans-Jörg Althaus, Brian Cox und Lutz Ickert (2020). Szenarien fossilfreier Verkehr, INFRAS, Zürich.

6: Bundesamt für Raumentwicklung (2021). Analysen und Umsetzung im Modell: <https://www.are.admin.ch/are/de/home/mobilitaet/grundlagen-und-daten/verkehrsmodellierung/npvm/analysen.html#-556415756>.

Fanny Zürn

(Erstunterzeichnende)

Protokollauszug an

■ Gemeinderat
